

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.07.2024**

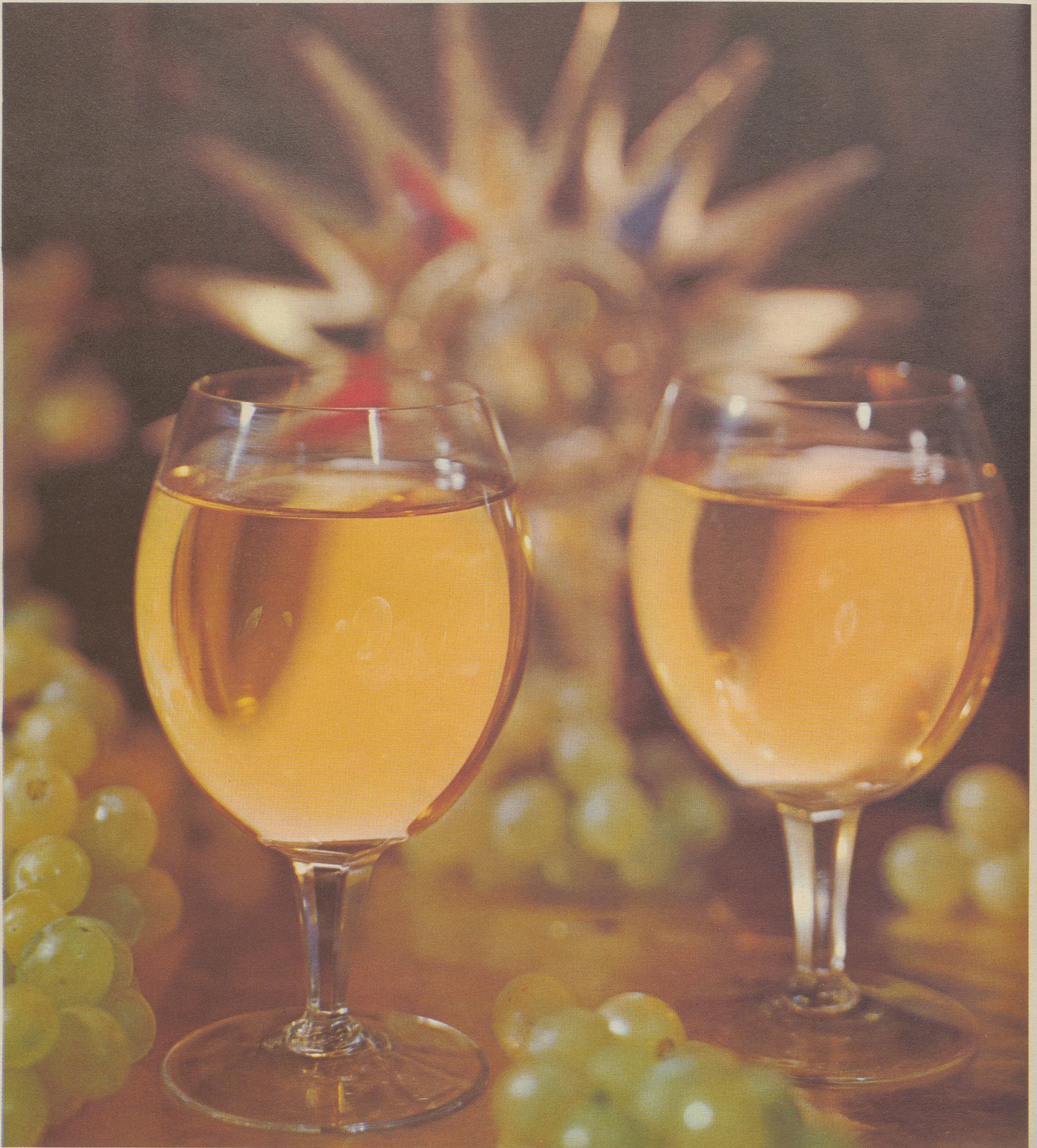
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Im Traubensaft ist Sonnenkraft



Hans Gfeller BSR Zürich Foto Adolf Wetzel

Sonne ist Leben, aber Sonnenschein ist rar geworden. Die Traube ist die sonnenhungrigste unserer Früchte. Nur in der Gluthitze windgeschützter, sonniger Rebhänge kann sie reifen. Die Traube speichert den intensiven Sonnenschein und verwandelt ihn in wertvollen Nährstoff, aufbauende Mineralstoffe, anregende Fruchtsäuren und gesundheitlich unentbehrliche Aminosäuren und Spurenelemente. Weil wir die Sonne so sehr vermissen, jetzt mehr denn je Traubensaft als «aufgespeicherten Sonnenschein».

## Traubensaft – der Freund im Glas